

Tolles Wochenende mit dem Rad im Montafon Sa./So. 19./20.07.2014 mit Halbpension auf dem Schönhof

Samstag, 7 Uhr, Promenade, Vorstand Klaus Schrempf wartet bereits auf die Begleitfahrzeuge von Peter und Reinhold, welche das Gepäck der Radler transportieren. Kurze Hektik kommt auf, als die filigrane Glashülle eines edlen Getränkes im Rucksack zu Bruch geht. Erste Schnapsrunde auf dem Schönhof ist dahin. Doch Reinhold und seine Beifahrer bekommen wenigstens auf der Fahrt zum Golm noch die Überreste im genässten Rucksack in die Nase. Die Rennradler starteten ab Weingarten über 120 km an den Golm. Die Mountain-biker starten ihre Tour erst ab Schruns in hochalpines Gelände.

Die Rennradstrecke geht über Bregenz, auf dem Rheindamm bis Feldkirch, Mittagspause in Frastanz bei fetter Wurst, Pommes und Radler. Weiter der Ill entlang über Bludenz in das Montafon nach Tschagguns, wo Peter und Reinhold bei Eis und Kaffee auf die doch noch recht frischen Rennradler warteten. Das Angebot, den restlichen Anstieg nach Latschau im Auto zu absolvieren wurde nur von Hans angenommen, hatte er doch bereits muskuläre Probleme verspürt. Manne, Peter, Norbert, Hermann und Klaus kämpften sich mit letzter Energie nach Latschau hoch.

Treffpunkt der Mountainbiker war 9 Uhr in Schruns, wo weiteres Gepäck bis unters Dach in Reinhold's PKW verstaut wurde. Die MB-ler legten los über Batholomäberg rund um den Itonskopf wieder zurück nach Vandans. Rund 1400 HM hatten sie nach eigenen Angaben zu bewältigen, was das Benützen der Golmerbahn bis Matschwitz rechtfertigte. Gepäck- Getränke- und Lebensmitteltransport, Kühlung der Getränke und Aufheizen des Duschwassers wurde bereits von der Vorhut erledigt, so dass bei der Ankunft der Radler auf dem Schönhof der gesellige Teil beginnen konnte. Chefkoch Willi begab sich trotz anstrengendem Radlertag in die Küche und zauberte wie gewohnt in kurzer Zeit Spagetti „a la Willi“ mit Salatvariationen auf die Terrasse. Auf dem Grill bruzzelte derweil das Grillgut, das noch als Hauptspeise gereicht wurde. Bei warmen Temperaturen wurde bis spät auf der Terrasse diskutiert bevor in der Stube altes deutsches Liedgut gesungen wurde, begleitet von den Gitarristen Micha und Thommi.

Nicht fehlen durfte der obligatorische „Saure Käs“, der kurz vor der Nachtruhe von Willi kredenzt wurde, begleitet von ein oder zwei Runden Hochprozentigem aus dem Hüttenwartzimmer. Bevor sich die Biker wieder auf ihre Räder schwingen konnten, die Zimmer geräumt wurden und das eine oder andere Bike noch repariert wurde, erwartet die Kameraden am Morgen ein fürstliches Frühstück vor der Bergkulisse des Verwall und des Arlbergs. Die MB-ler drehten noch eine Runde um den Grabs, die RR-ler wagten sich auf die Silvretta. Auf der Passhöhe angekommen zogen dunkle Regenwolken auf, so dass umgehend die Abfahrt angetreten wurde. Die Begleitfahrzeuge konnten dann bei starkem Regen die RR-ler in Partenen aufnehmen.

Letzter gemeinsamer Treffpunkt Vandans um 14 Uhr und restlos zufrieden wurde die Heimreise angetreten, dieses mal nicht auf dem Rennradsattel.

Resümee aller Beteiligten: Schee war's



Eine tolle Truppe hat sich wieder gefunden um mit dem Rad ins oder im Montafon zu touren. Dank sei den Begleitern Reinhold, Peter und unserem chef de cuisine Willi, gilt es wieder ein großes Lob auszusprechen.



An der höchsten Stelle der Itonskopf Tour, mit Sulzfluh und den Drei Türmen im Hintergrund, stellt man sich gerne zum Gruppenfoto. Bei der anschließenden Abfahrt verlangt ein anspruchsvoller Single Trail alles Können ab, oder man schont das Rad und schiebt!!!!